

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Friesach

Jänner bis Ostern 2026



St. Salvator, Hl. Dreifaltigkeit



Friesach, Hl. Bartholomäus



Grafendorf, Hl. Jakobus



St. Stefan, Hl. Stephanus



Micheldorf, Hl. Vitus



Hohenfeld, Hl. Radequndis



Zienitzen, Hl. Georg

Propst und Pfarrer
Mag. Lic. Leszek Zagórowski
Tel.: 0676 / 8772 8214

Pfarrer
DDDr. Jacek Zagórowski
Tel.: 0676 / 8772 5173

Kaplan
P. Miroslav Váňa OT
Tel.: 0664 / 8849 3927

Pfarrkindergarten Friesach
Daniela Piuk
Tel.: 0676 / 8772 5421

Mesnerin von St. Salvator:
Barbara Salzer
Tel.: 0676 / 8772 5327

Mesner/innen Kapelle in
Dürnstein
Christa Janach,
Klaus u. Irmgard Hausharter

Mesner von Zienitzen
Georg Taferner
Tel.: 0664 / 750 89 888

Mesnerin von St. Stefan:
Anneliese Khom
Tel.: 0676 / 8772 5386

Pfarrbüro Friesach:
Wienerstraße 6, 9360 Friesach

Tel.: 0676 / 8772 8222
E-Mail:
friesach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürostunden
(im Propsthof / 1. Stock)
Montag: 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Mesnerinnen von Grafendorf:
Edith Hochsteiner
Tel.: 0680 / 1441817
Barbara Schaflechner
Tel.: 0660 / 1514835

Mesner v. St. Jakob in der
Wiege
Franz Niederkofler
Tel.: 0664 / 4724847

Mesnerin von Micheldorf:
Waltraud Auer
Tel.: 0664 / 4885680

Mesner von Hohenfeld
Armin Ettinger
Tel.: 0650 / 3812565

Impressum

Propstei Friesach, Wiener Straße 6, 9360 Friesach
Fotos u. Quellen: Archiv der Diözese Gurk; pixabay.com;
Kirchengrafiken: Christine Supanz

Liebe Schwestern und Brüder!

Der Jahreswechsel ist eine Zeit des Innehaltens und der Reflexion. Mit jedem Silvestertag schließen wir ein Kapitel unseres Lebens und öffnen ein neues. In diesen kostbaren Stunden spüren wir die Vielzahl an Emotionen, die uns begleiten: Freude und Hoffnung auf das Kommende, aber auch Trauer und Angst vor Unbekanntem. Diese Gefühle sind tief verwurzelt in unserer menschlichen Natur und reflektieren unsere Sehnsucht nach Schutz und Segen. Gerade in der Weihnachtszeit, die dem Neujahr vorausgeht, wird uns durch die Menschwerdung Gottes eine zentrale Wahrheit zuteil: Der Ewige kennt unsere innersten Regungen und ist mit uns verbunden.

In den Herausforderungen des vergangenen Jahres haben viele von uns sowohl persönliche als auch kollektive Kämpfe erlebt. Die Welt hat sich in vielerlei Hinsicht verändert, neue Schwierigkeiten sind entstanden, während alte Probleme bestehen bleiben. Doch ebenso wie wir die schweren Zeiten anerkennen, sollten wir auch die Momente der Freude, des Wachstums und der Hoffnung feiern. Das Leben ist ein ständiger Wechsel zwischen Licht und Schatten, und nur durch dieses Zusammenspiel können wir die Schönheit der Schöpfung wahrhaftig verstehen.

Maria, die Gottesgebärerin, wird seit Jahrhunderten verehrt als ein Symbol der Hoffnung und des Schutzes. „Unter der die Gläubigen in Gefahren und Nöten bittend Zuflucht nehmen“ erinnert sie uns daran, dass wir immer einen Ort der Geborgenheit finden können, egal wie turbulent unser Leben sein mag. Sie ist ein Vorbild des Glaubens, der Liebe und der Einheit mit Christus – eine Mutter für alle, die in ihrer Not Zuflucht suchen. Maria verkörpert die bedingungslose Hingabe und die Zuversicht, die wir ebenfalls im neuen Jahr anstreben sollten.

Mit jedem neuen Jahr erhalten wir die Möglichkeit, unseren Auftrag als Kinder Gottes zu verwirklichen. Diese Aufgabe verpflichtet uns nicht nur zur inneren Reflexion, sondern erfordert auch aktives Handeln. Wir sind eingeladen, die Heilsbotschaft, die uns zuteil wurde, nicht nur für uns selbst zu bewahren, sondern sie auch mit anderen zu teilen. Die Gemeinschaft der Gläubigen, die in Christus vereint ist, wird zur Kraftquelle, um die Freuden und Sorgen der Menschheit zu tragen.

Lasst uns also im neuen Jahr aufbrechen zu einem Weg des Glaubens, der uns immer wieder neu mit Freude erfüllt. Mögen wir die Augen und Ohren für die Wunder öffnen, die uns umgeben, und die kleinen Segnungen im Alltag erkennen. Jesus hat uns die Tür zu einem Leben voller Hoffnung geöffnet; es liegt an uns, diese Tür weit zu öffnen und anderen den Weg zu zeigen.

In der Stille der Neujahrsnacht, wenn das Jahr 2026 an die Tür klopft, denken wir an all die guten Dinge, die kommen werden. Lassen wir unsere Herzen von der Freudenbotschaft erfüllen, dass wir als Kinder Gottes die Möglichkeit haben, ein Segen für andere zu sein. Mögen all unsere Erwartungen und Verheißungen im neuen Jahr erfüllt werden und uns helfen, unser volles Potenzial auszuschöpfen.

Mit der Fürsprache Mariens und dem Beistand des Heiligen Geistes blicken wir optimistisch in die Zukunft. Möge unser Glauben uns leiten, unsere Hoffnung uns tragen und unsere Liebe uns verbinden. So lasst uns gemeinsam ins neue Jahr schreiten, bereit, den Segen Gottes in unserer Welt sichtbar zu machen.

Verbunden im Gebet, Propst Leszek Zagórowski

Feier der Aufnahme in die Erstkommunionvorbereitung in der Propsteikirche

Rückblick

Der erste Adventsonntag war für die Kinder der 2. Klassen, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, ein besonders festlicher Tag. In einer stimmungsvollen Messe wurden sie feierlich in die Vorbereitungszeit aufgenommen. Nach der Segnung der Adventkränze wurden die Kinder musikalisch begleitet persönlich beim Namen aufgerufen. Am Herz-Jesu-Altar entzündeten sie die selbst gestalteten Kerzen, die bei den weiteren Gottesdiensten an das „Licht der Welt“ erinnern.

Im Bußakt und in den Fürbitten brachten die Kinder ihre Gedanken und Wünsche ein. In seiner Predigt sprach



Herr Propst Leszek Zagórowski über die Vorbereitung auf Weihnachten und die Erstkommunion – durch Hilfsbereitschaft, Zeit füreinander und für Gott sowie durch das gemeinsame Miteinander.

Die gute Vorbereitung im Unterricht durch Frau Jutta Knapp und die musikalische Gestaltung durch Frau Sylvia Galsterer mit ihrer Singgruppe trugen wesentlich zur feierlichen Atmosphäre bei.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden.

Zur Information:

Alle Beiträge der Pfarre Friesach sowie zahlreiche Bilder können jederzeit online auf der Website der Katholischen Kirche Kärnten eingesehen werden: kath-kirche-kaernten.at/friesach

Herzlichen Dank an alle, die uns mit Naturalien und Bastelarbeiten unterstützt haben. Der Chor der Volksschule St. Salvator unter der Leitung von Frau Jutta Knapp hat uns mit Liedern und Gedichten stimmungsvoll auf den Advent eingestimmt. Durch den Verkauf konnte ein stattlicher Betrag für die weitere Renovierung der Pfarre erzielt werden.



Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag von Herrn Christian Schönfelder!

Wir möchten auf diesem Wege unserem ehemaligen Kirchenchorleiter und langjährigen Organisten, Herrn Christian Schönfelder, zu seinem 90. Geburtstag ganz herzlich gratulieren. Seit seiner Jugend ist er ein fester Bestandteil unserer Pfarre und darüber hinaus als Organist weithin bekannt.

Unser Hr. Propst Leszek Zagórowski, unsere Mesnerin Fr. Barbara Salzer sowie der gesamte Pfarrgemeinderat wünschen unserem Herrn „Christian“ für die Zukunft alles Gute, viel Glück, vor allem aber beste Gesundheit und Gottes Segen auf allen weiteren Wegen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott für deinen unermüdlichen Einsatz!



Erstkommunionkinder St. Salvator



Wie jedes Jahr stellten sich unsere Erstkommunionkinder am 1. Adventsonntag vor. Ihre ehrlichen und liebevoll vorgelesenen Steckbriefe entlockten so manchen Kirchenbesuchern ein Schmunzeln. Während der Feier der Aufnahme wurden auch die wunderschön verzierten Kerzen entzündet.

Unsere Erstkommunionkinder gestalteten mit Hilfe unserer Ministranten (Lieder und Texte) den Gottesdienst. Ihr habt das ganz toll gemacht.

Maria Lichtmess – Fest des Lichts

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest Maria Lichtmess, auch „Darstellung des Herrn“ genannt. Vierzig Tage nach der Geburt Jesu bringen Maria und Josef ihr Kind in den Tempel, um es Gott zu weihen. Dort begegnen sie den Propheten Simeon und Hanna, die in Jesus den verheißenen Retter erkennen (Lk 2,21 ff). Simeon nennt ihn das „Licht zur Erleuchtung der Heiden“.

Darum steht an Maria Lichtmess das Licht im Mittelpunkt. Jesus Christus wird als das Licht der Welt gefeiert. Als sichtbares Zeichen dafür werden an diesem Tag die Kerzen gesegnet. Auch in unseren Kirchen im Pfarrverband werden Kerzen gesegnet und zum Verkauf angeboten (am Wochenende vor Maria Lichtmess). Sie sollen uns im Alltag an Gottes Nähe erinnern und Licht in dunkle Situationen bringen.



In Verbindung mit dem Fest wird bei uns auch der **Blasiussegen** (Hl. Blasius, 3. Februar) gespendet. Er wird mit zwei gekreuzten Kerzen erteilt und soll **Schutz vor Halskrankheiten und allem Bösen** schenken.

Am 14. Dezember 2025 haben so viele den Weg nach St. Stefan gefunden, um mit dem Grenzchor Dürnstein und dem Volksliedchor Althofen die schon traditionelle Gaudete-Messe am 3. Adventsonntag zu feiern. Es war ein wunderbarer Höhepunkt im Sängerjahr. Die Mitglieder vom Chor bedanken sich bei allen, die gekommen sind für die Treue, das Mitfeiern und die gegebenen Spenden, die wieder einem sozialen Zweck in unserem Pfarrverband zugeführt werden. Vielen Dank auch an Herrn Propst Zagórowski, der die Heilige Messe zelebriert hat.

Die Chormitglieder vom Grenzchor Dürnstein mit ihrer Chorleiterin Elke Maria Hinteregger wünschen Euch allen einen guten Start in ein gesegnetes neue Jahr, vor allem Gesundheit!

(Doris Obmann)

Einladung zum Emmausgang

Ausblick

Am Ostermontag, 6. April 2026 mit Treffpunkt um 7 Uhr beim Steckmoar-Kreuz;

Heilige Messe um 8.30 Uhr in der Wiege mit Agape für die Pilger und Kirchgänger.

Kreuzweg in St.Stefan

Ausblick

Jeden Fastensonntag um 14 Uhr, am Karfreitag um 15 Uhr – herzliche Einladung dazu. Die Bücher 200 Jahre Kreuzweg und 900 Jahre Kirche in St. Stefan liegen zum Erwerb in der Pfarrkanzlei Friesach oder in der Pfarrkirche St. Stefan zum Selbstkostenpreis von € 35,--, auf.

Heilighauptandacht

Ausblick

Die Heilig-Haupt-Andacht findet am Sonntag, 22.03.26 in der Wiege statt.

18.00 Uhr – Heilig-Haupt-Andacht

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet.



Tagesausflug nach Eisenstadt und zu den Passionsspielen

Die Pfarre Friesach plant am

Samstag, 13.06.2026, einen Tagesausflug nach Eisenstadt mit Besichtigung des Schlosses Esterházy sowie den Besuch der Passionsspiele „*Miriam – Stark wie der Tod ist die Liebe*“ in St. Margarethen.

Abfahrt: 6:30 Uhr in Friesach – Rückkehr: ca. 22:30 Uhr

Mittagessen in Eisenstadt (selbst zu bezahlen).

Leistungen: Busfahrt (Hofstätter), Schlossführung, Eintritt zu den Passionsspielen (Kat. II).

Preis: € 125,- pro Person (ab 40 Teilnehmern).

Rasche Anmeldung im Pfarrbüro Friesach erbeten; die Karten sind bis 27.02.2026 vorreserviert.

**Wichtige Änderung beim Pfarrbrief in Friesach**

Der Pfarrbrief ist eine wertvolle Informationsquelle über das Leben in unserer Pfarre. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer bringen ihn regelmäßig zu Ihnen nach Hause. Da diese Helfer immer weniger werden und das Angebot oft nicht ausreichend wahrgenommen wird, werden die Pfarrbriefe künftig in der Propsteikirche aufgelegt – Sie können ihn dort gerne mitnehmen.

Wer weiterhin einen Pfarrbrief direkt zugestellt bekommen möchte, kann sich im Pfarrbüro Friesach melden – wir bringen ihn gerne zu Ihnen nach Hause.

Darüber hinaus passen wir uns den neuen Medien an: **Aktuelle Informationen und Berichte** finden Sie jederzeit online unter

kath-kirche-kaernten.at/friesach

Wir danken allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihr Engagement und freuen uns, dass der Pfarrbrief weiterhin viele Leserinnen und Leser erreicht.

Friesach Lourdesgrotte	Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet Jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr bei der Lourdesgrotte
Friesach Blutkirche	Herzliche Einladung zur Wallfahrtsmesse jeweils am 13. des Monats: 10.30 – 12.00 Uhr - Gemeinsames Gebet und Beichtmöglichkeit 12.00 Uhr - Wallfahrtsmesse
Kreuzweg in St. Stefan	Herzliche Einladung zum gemeinsamen Kreuzweg in der Fastenzeit: 1. Fastensonntag, 22.02.26 um 14.00 Uhr Gestaltung: Pfarre St. Stefan 2. Fastensonntag: 01.03.26 um 14.00 Uhr Gestaltung: Pfarre St. Salvator 3. Fastensonntag: 08.03.26 um 14.00 Uhr Gestaltung: Pfarre Zienitzen 4. Fastensonntag: 15.03.26 um 14.00 Uhr Gestaltung: Pfarre Friesach 5. Fastensonntag: 22.03.26 um 14.00 Uhr Palmsonntag: 29.03.26 um 14.00 Uhr Karfreitag: 03.04.26 um 15.00 Uhr
Pfarrcafé Friesach	Herzliche Einladung zum Pfarrcafé! Samstag, 31. Jänner Samstag, 28. Februar Samstag, 21. März Beginn jeweils um 14.00 Uhr im Propsthof (2. Stock) Auf euer Kommen freut sich Herta Orasch!
Dominikanerkirche Friesach	Samstag, 21.03.2026 um 18:00 Uhr „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Josef Haydn Gestaltung: Kulturforum Friesach

Hallo, hier ist wieder euer Fauli, das Faultier! Ich hab eine kleine Überraschung für euch: ein richtig kniffliges Oster-Rätsel wartet darauf, von euch gelöst zu werden. Seid ihr neugierig? Na klar, seid ihr das! Also spitzt die Ohren und macht euch bereit. Viel Spaß beim Rätseln – und keine Sorge, ich bin die ganze Zeit dabei und pass auf, dass niemand schwindelt!



Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



Sakramentale Feiern in der Pfarre Friesach:

Taufen:

Friesach: Kelz Jonas -Elijah, Jahrman Emilio, Orasch Tobias

St. Stefan: Stutzenberger Leni Sofie

Hohenfeld: Neukart Fiona, Plieschnegger Maximilian, Kopanz Kilian

Zienitzen: Benedikt Lino

Herr, lass sie wachsen an Gnade und Weisheit

Trauungen:

Friesach: Stefan Sunitsch u. Anna-Theresa Jöbstl

Florian Kandutsch u. Victoria Latschen

Grafendorf: Stefan Jocham und Bettina Pratz

St. Stefan: Christoph Thomas Bernhart und. Victoria Möller

St. Salvator: Mathias Ulfried und Hanna Bacher

Herr, segne ihre Liebe

Sie ruhen in Frieden:

Friesach: Benko Ernestine

Jabornig Helga

Krappinger Siglinde

Göderle Melitta

Putz Arnold

Wurzer Elsa

Krämer Anni

Langmaier Andreas

Ragoßnig Hubert

Schnedl Christian

Schmidt Erika

Fischer Josef

St. Stefan: Maier Valentina

Neubauer Karl

St. Salvator: Nagele Josefa

Eicher Thomas

Pichler Anna

Springer Josef

Kandolf Claudia

Kogler Helga

Micheldorf: Hauser Karin

Hashold Wilhelmine

Brunnmayr Agnes

Juritsch Herta

Weiß Ingeborg

Herr, vollende an ihnen, was du in der Taufe begonnen hast

Dankesworte

Ein besonderes vergelt's Gott gilt Herrn Anton Bosch für seine regelmäßigen Spenden an die St. Thomas-Kirche.

Rückblick auf das Jahr – Dank an unsere Gemeinschaft

Wenn das Jahr zu Ende geht, ist es Zeit, innezuhalten und zurückzublicken auf die schönen Momente und Erlebnisse, die wir in unserem Pfarrverband Friesach erleben durften. In dieser besinnlichen Zeit möchten wir vor allem danken – unserem Gott, der unsere Stadt Friesach und alle Ortschaften der Gemeinde Friesach und Micheldorf unter seinem Schutz bewahrt hat. Wir sind dankbar dafür, dass wir von großen Katastrophen, Hochwasser und Bränden verschont geblieben sind.

Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Friesach mit Herrn Bürgermeister Josef Kronlechner und der Stadtgemeinde Straßburg mit Herr Bürgermeister Franz Pirolt und der Gemeinde Micheldorf mit Herrn Bürgermeister Helmut Schweiger für die gute Zusammenarbeit. Ihre Unterstützung und ihr offenes Ohr in vielen Anliegen wissen wir sehr zu schätzen.

Ein besonderer Dank gilt all jenen Vereinen, die sich unermüdlich für das Wohl ihrer Mitglieder und die Entwicklung ihrer Umgebung einsetzen. Ihre Flexibilität und Kreativität sind bewundernswert und verdienen unsere Anerkennung. Wir bedanken uns auch bei allen Obfrauen und Obmännern für ihren ehrenamtlichen Dienst in allen Pfarren. Ihr seid Vorbilder und sorgt euch um die Mitglieder eurer Pfarrgemeinden, was von unschätzbarem Wert ist.

Unser Dank geht in besonderer Weise an alle Mesner und Ministranten, die das ganze Jahr über einen treuen und ordentlichen Dienst leisten. Ein herzliches Danke an alle, die sich das ganze Jahr über mit Liebe und Kreativität um den Blumenschmuck in unseren Kirchen kümmern, sowie an diejenigen, die die Kirchen reinigen und so eine einladende Atmosphäre schaffen. Wir danken dem Lektorenteam für den Dienst am Wort Gottes sowie den Organisten, Chorleitern, den Kirchenchören, der Frauenkantorei, dem MGV und der Singgruppe. Euer musikalisches Engagement bereichert unsere Gottesdienste ungemein.

Besonderer Dank gebührt den Frauen und Männern für das verlässliche Öffnen und Schließen der Kirchen in unserem Dekanat.

Ein großer Dank geht auch an die bewährten Helferinnen und Helfer beim Zusammenlegen des Pfarrbriefes sowie an die Pfarrblattausträger. Eure wertvolle Zeit und Unterstützung sind unentbehrlich. Allen Frauen und Männern, die im Laufe des Kirchenjahres die Agapen vorbereitet haben, gilt unser herzlicher Dank.

Ein besonderes Vergelt's Gott gilt allen Spendern, die unsere Pfarren unterstützt haben. Ebenso danken wir für die liebevolle Pflege der Pfarrfriedhöfe im Pfarrverband Friesach.

Schließlich möchten wir unsere tiefste Dankbarkeit, für die Annahme der ehrenamtlichen Aufgabe im Pfarrbüro, für Frau Sylvia Galsterer und Frau Anni Supanz zum Ausdruck bringen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Zeit und Hingabe wäre unser Pfarrleben nicht in diesem Ausmaß möglich. Ihr schenkt unseren Pfarren Leben, Gemeinschaft und Wärme.

Von Herzen danken wir, dass ihr da seid und unser gemeinsames Wirken bereichert!

Herzlichst Propst Leszek Zagórowski und Pfarrer Jacek Zagórowski